Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 6 (1920)

Heft: 30

Rubrik: Schulnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

einer Konferenz noch an einer Situng eine Vertretung verlangte und daher vom Vorstand kein entsprechender Auftrag irgend jemanden erteilt wurde und da wir zudem nicht die geringste Ursache zu solchen Manövern gegenüber dem Erziehungsrat hatten, mußten wir uns in einer öffentlichen Erklärung an den Landrat gegen die Stelslungnahme dieses Herrn wehren. Daß bei dieser Sache ein ehemaliger Vereinspräsibent ein großer Teil der Schuld übernehmen muß, ist sehr betrübend. Die konservative Partei nahm diesen Vorgang uns begreislich übel auf, stellt sich aber wieder zufrieden, da der Vorstand gänzlich unschuldig ist.

In längern interessanten Verhandlungen wurde der Entwurf zu einem neuen Lesebuch für die 5. Klasse zerpstückt.

Da das neue Lehrerbesoldungsgesetz von den Lehrern die Krankenversicherung verlangt, ersuchte der Borstand die Mitglieder zum Beitritt in die kathol. Lehrertrankenkasse und in die Konkordia.

Am Nachmittag erfreute uns herr Rektor Dr. Fuchs von Rheinfelden mit einem sehr lehrreichen Reserate über Lorenz Kellner, den großen katholischen Bädagogen. Wir danken dem herrn Referenten für seine Arbeit bestens und können ihn versichern, daß die Funken der Begeisterung und Bewunderung für Lorenz Kellner nicht mehr so leicht erlöschen.

Nach dem Vortrage erfolgte die Ernennung der ersten 4 Ehrenmitglieder unseres Vereins. Alle 4 Herren zeichneten
sich anläßlich unserer Gehaltsfrage durch
ihre warme Teilnahme aus und ihre Arbeit
wirkte entscheidend für den Landesgemeindeerfolg. Ihre Namen verdienen öffentlich
genannt zu werden. Die D. H. Kommissar
Zursluh, Altdorf; Pfarrer Tschudy, Sisiton;
derr Erziehungsdirektor Dr. Ernst Müller,
Altdorf und Herr alt Landammann Ioseph
Wipsli, Erstseld.

Als lieber Gaft beehrte uns herr Rebattor Troyler, Luzern. In schlichten, echten Freundesworten richtete er uns die Luzernergrüße aus und ermunterte uns zu treuer, unentwegter Arbeit wie bisher. Eine Sammlung für die Wiener Kollegen, die herr Prof. Troyler anregte, ergab Fr. 40.—: herr Bundesrichter Schmid und herr Erziehungsdirektor Müller sandten uns einen telegraphischen Sympathiebeweis.

· Unsern Schwhzer und Unterwaldner Kollegen können wir mitteilen, daß der Erziehungsrat Uri einen engern Anschluß aus verschiedenen wichtigen Gründen begrüßen würde.

J. M.

Soulnadrichten.

Schweizer. katholischer Bolksverein. (Mitteilung ber Zentralftelle.) Das Bentralfomitee bes Someig, fathol. Bolfsvereins genehmigte bas Budget ber Leonard Stiftung pro 1920, aus deren Jahreseinnahmen folgende Beitrage beschloffen wurden: Un die Bahnhofmiffion ber Schweiz. fathol. Mabchenschutvereine Fr. 200; an Veranstaltung von Lehrer- u. Lehrerinnen-Exeraition je Fr. 150; an den Schweizer. fathol. Fürforgeverein für Frauen, Madchen und Rinder (Gründung eines Rettungsheims) Fr. 200; an das freie kathol. Behrerseminar Zug Fr. 1000; an das Vermittlungsamt bes Bollsvereins für Abwanderungsanmelbungen Fr. 200; an ben Arbeitsnach. weis für Jugendliche und Lehrstellenvermittlung bes Bolksvereins Fr. 500; an die Unkosten der Caritas. Zweigstelle bes Volksvereins (Luzern) für Inlandstinder-Unterbringung Fr. 500; an bas Sefretariat des Schweizer. fathol. Schulvereins Fr. 750; an das Josephshaus Wolhusen Fr. 300; an das Institut St. Charles in Pruntrut Fr. 250; an die internat. kathol. Pressegentrale Fr. 2000; an ben Zentralarbeitsnachweis ber Chriftlich. Sozialen und Gesellenvereine ber Schweiz Fr. 150.

Berschiedene Vorschläge und Anregungen beir. ben Ausbau bes Vereinsorgans "Der Schweizer

Ratholit" murben gur befinitiven Antragftellung an

ben leitenben Ausschuft verwiesen.

Als schweizer. Delegierte des Initiativis fomitees für Gründung einer Weltlig a der káthol. Werke wurden gewählt die Herren Msgr. Dr. Jakobus Stammler, Bischof von Basel-Bugano, Msgr. Dr. Warius Besson, Bischof von Bausanne-Genf, Dr. Pestalozzi-Pfysser, Zentraspräsident des Schweiz, kathol. Bolksvereins, Nationalrat H. von Matt, deutscher Vizepräsident, Ständerat G. von Montenach, franz. Vizepräsident, Seminar-Regens Can. Dr. A. Pometta, ital. Vizepräsident, Dr. Hättenschwisser. Regionalsekretär und M. Reymond, westschweizer. Regionalsekretär. Ein konstituierender internat. Kongreß der Weltliga ist für den Monat November in Aussicht genommen.

Gin Bericht über die vom Schweizer, fathol. Bolfsverein als Weihegeschent an ben fel. Bruder Rlaus eingeleitete Renovation der Ranft-fapelle, ber Zelle, sowie des Wohn- und Geburts-hauses des Seligen wurde mit großem Interesse

entgegengenommen.

Die diesjährige ordentliche Delegiertenverfammlung des Bolksvereins wird am 15. Sept. in Einsiedeln stattsinden. Daran wird sich am folgenden Tage (16. Sept.) eine öffentliche "Soziale Konferenz" mit aktuellen Diskussionsreseraten anschließen, deren Programm später folgt.

Spwhz. Am 1. Juli ift eine teilweife neue Regierung an bas Staatsruber getreten, mas eine neue Berteilung ber Departemente zur Folge hatte. Borfteber bes Erziehungsbepartementes wurde herr Regierungsrat Bofch, Ingenbohl. Die Behrerschaft bringt ihrem neuen Chef volles Bertrauen entgegen, hat er boch in feiner bisberigen Amtetatigfeit viel Berftanbnis für bie Beburfniffe ber Schule und ber Behrer gezeigt.

Bom 2 .- 7. Aug. findet in Schwyg ein Rurs zur Ginführung in die fdweiz. Turnschule ftatt mit besonderer Berfidfichtigung bes Turnbetriebes

in ungunftigen Berhaltniffen,

Am II. schwyz. Ratholikentag in Einsiedeln hielt auch der Berein kath. Lehrer und Schulmanner eine Sektionsversammlung ab. Hochw. Herr Dr. P. Romuald Banz, Rektor an ber Stifts. foule Ginfiebeln, hielt ein boch bebeutsames Referat über "Ratholisch-foziale Erziehung". geschäftlichen Teil wurde die Refonstituierung bes Rantonalverbandes beschloffen und die Abhaltung ber Generalversammlung bes fath. Lehrervereins der Schweiz im Berbft in Ginfiebeln begrugt.

Seit einem Vierteljahr schläft das durchberatene Behrerbesoldungsgeset in einer tiefen Trube unseres Rathauses den Schlaf des Gerechten. Die Lehrerschaft erwartet in hangender, bangender, schwebender Pein das endliche Erwachen am Abstimmungstage,

In ber Behrerbefolbungsangelegenheit fchreibt

ber Schwyzer O Rorr. bes "Baterland":

Auf nachften Berbft gelangen etwelche gum Teil febr wichtige Vorlagen gur Volksabstimmung. Vorab bas neue Gintommenfteuergefet, bann bas Lehrer. befolbungsgefet und bie Bolfsinitiative betref. fend Beibehaltung ber Feiertage, welche firchlich abgeschafft find. Gewisse Anzeichen laffen jest fcon darauf hinweisen, daß es einen harten Rampf abfeben wird, wenigstens die zwei Borlagen von finanzieller Bedeutung unter Dach zu bringen.

Im Studium befindet fich auch unsere Lehrerseminarfrage. Der Rantonsrat beauftragte die Erziehungsbehörden, Bericht und Antrag zu ftellen, auf welche Weise ber Betrieb des Seminars umgestaltet werden konnte, um den Ranton zu enilaften. Die Beitragsleistung des Kantons mit jährlich 25-30,000 Fr. ftebe in feinem Berhaltnis mehr zur Bahl ber auszubildenben Lehrerfandidaten aus bem Ranton Schwyz. Sier ben richtigen Ausweg au finden, durfte nicht fo leicht fein, wie viele Areise fich die Sache vorstellen, und ift man baber auf die neuen Borfclage fehr gespannt,

Nidwalden. Kollegium St. Fidelis, Stans. Borige Woche feierte man im Rollegium St. Fibelis das 25jährige Professorenjubilaum des So. Rettor P. Alfred Beng, an bem fich Lehrer und Schüler, Behörden und Freunde mit freudiger Zuftimmung beteiligten. Der Jubilar bat zwar ein noch fo jugenbfrisches Aussehen und eine berart ungetrübte Glaftigitat bes Beiftes, bag man ibm unmöglich icon fo viele Sorgenjahre zugefprochen hatte, ein Leweis, daß auch angeftrengtefte Beiftesarbeit rüftig erhält, wenn ein weiser Haushalt im Berbrauch ber Rrafte beachtet wird. Wir entbieten auch unsererseits bem liebenswürdigen bochw. Herrn Rettor die herzlichften Glud- und Segenswünsche. Möge es ihm vergönnt fein, bas zweite Vierteljahrhundert feiner beruflichen Tatigfeit mit bemfelben reichen Erfolge zu vollenben wie bas erfte.

Freiburg. Lehrerkonferenz des III. Kreises in Giffers. "So ein Ronferenztag ift boch ein Fefttag," fagten wir zueinanber, als wir im folappigften Regenwetter Giffers zupilgerten. Wie immer manberte aus allen Gauen bes Senfelanbes eine ftattliche Angahl Lehrer baber, um einige Stunben zielbewußten Schaffens und gefelligen Beifam-

menfeins miteinander zu verleben.

Im beimeligen Rirchlein von Giffers gebach. ten wie gunachft unferes ib. Berftorbenen, herrn Behrer Blanchard. Hochw. Herr Inspettor 3. Schumen zelebrierte bas Seelenamt und die flebenben, boch so trostvollen Afforde des zweistimmigen Requiems fentten fich auf ben Grabeshügel eines Behrers, beffen Leben felbft ein Lied mahren Sobenfluges war.

hernach vereinigte uns bie Arbeitstonfereng im neuen Schulhaus, bas ben ftrebfamen Ortsbehorben

ein ehrenvolles Beugnis ausftellt.

Sochw. Berr Pfarrer Riebo, bochw. Berr Birbaum, herr Oberamtmann Poffet, herr Seminarlehrer Prof. Alfons Meby und bie tit. Ortstom. miffion folgten freundlich unferer Ginladung.

herr Lehrer Schneuwly in Beitenried behandelte in einem grundlegenden, überzeugenden Referat "Das Turnen in ber Boltsfcule".

Rach einem furgen Ueberblid über die Entwidlung bes Turnwefens in unferem Baterlanbe ging er über zum Zweck und Nugen des Turnens.

Es gilt nicht nur die phyfischen Rrafte bes Rindes auszubilden, sondern parallel mit ihnen die törperlichen. Und eben dieses wurde in letter Zeit in unserm Ranton zu wenig berudsichtigt. Gine systematische Ausbildung ber Rörperkrafte bedarf inefünftig einer besonderen, intenfiveren Pflege. Die Schule mit ihrem beftanbigen Sigen in schlechten Banken und gesundheitswidriger Luft ift ein Feind Diefem Uebelftande fann abgehulfen bes Rinbes. werben burch bas Turnen.

Anderseits ift auch das Turnen von großem moralischen Wert. Das Rind wird icon von Jugend auf gewöhnt, Strapazen zu überwinden und die Anstrengung zu fteigern. Es muß fich felbft bezwingen. So bilbet sich allmählich ber Wille (burch bas Chrgefühl gefteigert), zu einem Ziele zu gelangen, das bemjenigen seiner Mitschuler ebenburtig ift. Diefer Wille beeinflußt naturgemäß auch bas Streben in ben anbern Unterrichtsfächern.

Bohl arbeitet ein Großteil unferer Bevolferung auf bem Bande und übt feine Rorpertrafte. Aber bas ift noch fein Turnen, wie es bem Rinbe nottut. Dieses Turnen bilbet ben Rorper nur einfeitig aus.

Gin Sindernis bietet ber Umftanb, bag im Winter die notwendigen Raumlichkeiten fehlen und beshalb das Turnen infolge ber schlechten Witterungsverhaltniffe langere Beit unterbrochen wird.

Referent schließt mit Worten der Aufmunterung,

durch eine gesunde Turnpraxis dem Kinde bas zu geben, was seiner körperlichen Entwicklung unum-

ganglich notwendig ift.

Die Turmuhr rasselte 1 Uhr, als die offizielle Ronferenz geschlossen wurde und alle verlangten sehnsüchtig, mit andern Geräten zu turnen. Es wurde ohne Rommando schneidig ausgeführt. Der geschäftliche Teil der Konferenz hätte balb den leichtbeslägelten Landauer der Gemütlichseit in holperiges Gelände gebracht. Es brauchte schon das gesamte Tierreich unseres Konferenzdichters, das Gesährt wieder auf gangdaren Weg zu bringen. Nach kurzer, fröhlicher Geselligkeit trennten wir uns mit dem Gesühl, manch Rühliches gelernt zu haben zum Wohl unserer wissensdurstigen Jugend.

B. R.

St. Gallen. * Im Lehrerverein der Stadt St. Gallen berricht ein reges Leben und eifriges Streben nach Weiterbildung. Besthin wurden wir burd Brof. Allenfpach anhand prachtiger Lichtbilber mit ber Riefenftadt new . Dort befannt. -Gin Beidenturs führt ins Mandtafelzeichnen ein. An zwei Freihalbtagen wurden in der weitern Umgebung ber Stadt miffenschaftliche Exturfionen ausgeführt, an benen Autoritaten bie Begend nach ihrer geologischen, botanischen und bifto. rifden Seite beleuchteten. - Planiert ift ein Chemieturs, gur Ginführung in bie Glemente ber Chemie und gur praftifchen Bermenbung berfelben in Saushalt, Sandel und Gewerbe. - Ueber Errichtung eines pabagogifch pfuchologifchen Seminars an ber Sandelshochschule wird ber befannte fr. Dr. Ref an der Rantonsicule vor

ber Lehrerichaft fprechen.

– Fibel-Aurs in Sargans. Am 5. Juli fand in Sargans eine febr inftruttive Tagung ber Lehrerschaft aus ben Begirten Sargans und Werbenberg ftatt gur methobifchen Ginführung ber neuen Fibel. In intereffanten Bortragen und praktischen Lehrnbungen murbe von ben Berren Aursleitern Abolf und Rarl Schobi ber Aufbau bes neuen Behrmittels, sowie beffen verschiebenartige Bermendbarteit in ber Pragis erörtert. Die Ausführungen ber Berren Referenten fanben guten Anklang, und wohl mander Rursteilnehmer, welcher ber Sache anfänglich etwas ffeptisch gegenüber ftanb, murbe geradezu fiberrafcht burch bie Art und Beife, wie fich die den Rursteilnehmern völlig fremden Rinder führen ließen in bem ihrem Intereffefreis angepaß. ten Unterricht. Da gab's nichts Trodenes, Schab-Ionenhaftes mehr, keine langweiligen Uebungen an finn. und geiftlofen Wortbildern uff. Alles mar lebendig, intereffant und dem kindlichen Faffungs. vermögen Rechnung tragend. Es war eine Luft und Freude, einem folden Unterricht zu folgen, was in ben eingeschobenen Distuffionsstunden bann auch allgemein anerkannt und gewürdigt wurde.

Daß auch im zweiten Schuljahr es ermöglicht werben sollte, anhand eines geeigneten Lehrmittels entsprechend weiterarbeiten zu können, gaben die Rureteilnehmer dadurch Ausdruck, daß beschloffen wurde, an das tit. Erziehungsdepartement das Gesuch zu richten, es möge benjenigen Gemeinden, deren Lehrfräste es wünschen, gestattet werden, an

Stelle des jetzigen zweiten Lefebuches dasjenige von ben Herren Referenten ausgearbeitete und bereits in zweiter Auflage erschienene Lesebuch für die zweite Klaffe einzuführen unter Gutschreibung des Preises für das dadurch ersetze bisherige Lehrmittel.

Herr Regierungsrat Weber und sein Sekretär beehrten uns durch ihr persönliches Erscheinen am Rurse. In eindrucksvoller Rede gratulierte der neue Herr Erziehungschef der Lehrerschaft zu dem nun in Arast getretenen, die Alippen des Reserndums glücklich umgangenen neuen Lehrerbesoldungsgesetz und gab seiner Hossinung Ausdruck, daß dem st. gallischen Schulwesen ein ersprießlicher Nuten erwachsen moge durch getreues Jusammenarbeiten von Behörden und Lehrerschaft für das neue Erziehungsgeset. Ein Aursteilnehmer.

— Wahl. Der frühere innerrhobische Schulinspettor und nunmehrige Pfarrer Th. Rusch in Benten ift bereits von ben St. Gallern zu Ehren gezogen worden, indem er zum Bezirksschulrat vom

Gafter gewählt murbe.

† Im Alter von 60 Jahren starb in Weefen am Wallensee nach langer Krankheit Herr Lehrer Alois Stößel; 39 Jahre wirkte er da in seinem heimeligen Heimatstädichen. In Rollegenkreisen war er landauf und als Humoristiker befannt. Reine Lehrerkonserenz kleineren ober größeren Stils wurde abgehalten, ohne daß unser Alois Stößel nicht gebeten wurde, durch wise und humorsprudelnde, eigene Schnurren ober Dichtungen die Gemütlichkeit in Fluß zu bringen. Der gemütvolle Rollege ruhe in Gottes Frieden.

Die Bezirkskonferenz St. Gallen nahm ein geistig hochstehendes Referat von Hrn. Prof. Dr. Heim in Zürich entgegen über: "Das Gewicht der Berge", das durch schematische Zeichnungen wirksam erläutert wurde. — Die planierte Extursion ins Naturschutzgebiet und den Nationalpart soll weiter auf dem Programm bleiben. — Dem Schweizer. Berein für "Gesundheitspslege" (früher "Schulgesundheitspslege) tritt die Konferenz als Kollettivmitglied bei. — Als Präsident steht auch im laussenden Jahr der Bezirkstonferenz Hr. Sekundarlehrer B. Glaus vor.

— XI. Jahresbericht des kathol. Erziehungsvereins Kheintal. Der kathol. Erziehungsverein Rheintal hat im Jahr 1919 eine neue Waisenanstalt ins Leben gerusen, bas St. Josephsheim "St. Nisolaus" in Altstätten und mit dem Betrieb Carmeliterinnen vom göttlichen Herzen Jesu betraut, die auch in Wildhaus im Toggenburg eine gleiche Anstalt leiten, beibe auf eigene Rechnung. Insolgedessen ist nun Geschlechtertrennung möglich, indem die Anaben nach Wildhaus, die Mädchen nach Altstätten kommen. Das neue Heim hat eine eigene Schule, an der eine Lehrerin wirft.

Rleine Chronif. In Herne in Westfalen haben die katholischen Eltern ihre Rinder (gegen 8000) aus der Schule zurückgezogen für so lange, bis 4 Lehrer, die nicht mehr auf dem Boden der katholischen Kirche stehen, von den katholischen Schulen entfernt sind. Die Katholisen in Bochum, Gelsenkirchen und andern Städten haben die kathol.

Eltern von Gerne an ihrer tonfequenten Saltung tegladwanicht. - Samtliche Schulen in Aroatien, Burgerfdulen, Mittelfdulen, Gymnafien ufm. find burch Regierungserlaß verstaatlicht und bamit tonfeffionslos gemacht worben. Die fonfeffionellen Schulen, die eine erfreuliche Blute gu verzeichnen hatten, horen bamit zu egiftieren auf.

In Dresben fand eine von 2000 Personen besuchte öffentliche Bersammlung fatt, um bie Elternrechte auf die driftliche Schulerziehung ber Rinber nachbrudlich geltend zu machen. Als Bertreter ber Ratholiten war ericienen Bifcof Dr. Fr. Löbmann, mahrend bie evangelisch. lutherifde Sanbestirde burch ben Dresbener Stadtsuperintendenten Dr. Rolbich vertreten war. Rachbem bie genannten herren bas Wort ergriffen, die Lage allseitig beleuchtet und zu unerschütterlichem Ausharren im Rampf um bas hohe Gut ber Befenntnisschule ermahnt hatten, wurde von der Versammlung einstimmig eine Entschließung angenommen, deren Schlußsatz lautet:

"Auf ben Ruf bes Ev.-luth. Schulvereins an bie driftlichen Eltern beiber Ronfessionen, fich ihre Rechte auf Schulen ihres Bekenntnisses nicht rauben au laffen, erklaren fich bie tatholischen Elternrate bereit, vereint mit ben evangelischen Christen für ben Beiterbeftanb ber driftlichen Be-

fenntnisschulen gu tampfen."

Mit einem Feberftrich murbe burch regierungsratligen Erlaß vom 2. Juni 1920 bie katholische tonfessionelle Schule in Plauen in Sachsen, Die von aber 800 fatholischen Rindern besucht wird, ihres Charafters entfleidet und zur Simultanschule gestempelt. Die Ginfprace ber fatholischen Schulbehörde, der katholischen Eltern usw. wurde nicht gehört; die Ausführung des Beschluffes follte burch. gezwängt werben. Run ift aber bas Dag voll; benn noch mitten im Schuljahre follen bie fathol. Rinder der vier unteren Rlaffen in die protestantischen Bezirksschulen geftectt werben. Am 29. Juni fanden fich die fatholischen Eltern zu einer großen Protestversammlung zusammen und faßten nach reiflicher Aussprache begeistert ben Entschluß: "Wir katholischen Eltern schicken unfere Rinder nur in bie tatholische Schule. Wir fteben treu und unentwegt zur tonfessionellen Soule und laffen uns biefe nicht abwürgen, eber wird fein Rind mehr in bie Soule geben, bis unfere Elternrechte gewahrt werben." Die Entschließung wurde sowohl bem Reichstanzler wie dem fachfischen Rultusminifter gugefandt.

Bor einigen Wochen tagte in Berlin bie beutiche Reichsichultonferenz, bie gegen 600 Delegierte aus allen Teilen bes Reiches gablte. Bahrend einer gangen Bochen murbe teils in Sonbertagungen, teils in Bollversammlungen bas ganze weitschichtige Problem "Schule" besprochen, mobei bie Schlagwörter ber Gegenwart Ginheitsschule und Arbeitsschule ben Ton angaben. Nach langen Debatten und Distuffionen gelangten bie Beitfage ber Hauptreferenten zur Abstimmung, und zum großen Beibwefen ber Neuerer wurden fie mit 256 gegen 202 Stimmen abgelehnt. Man scheint also auch in deutschen Gauen noch nicht fo febr begeiftert gu fein für die neuen Stromungen, die an ben bisherigen Ginrichtungen feinen guten Faben mehr finden.

Durch Berordnung vom 22. Juni 1920 hat bas Gefamtminifterium Baberns ben Erlag bom 1. August 1919 mit ber Ginführung ber Simul-

tanfoulen außer Rraft gefest.

Die Freimaurer in Chile haben jungft eine Bereinigung für die Primarschulen gegründet. Sie beabsichtigen die Unterflellung des gesamten Schulwesens unter die staatliche Rontrolle und schließlich die Sakularifierung sämtlicher kath. Schulen überhaupt. Dieser Borftog ift ber Ausfluß des Freimaurertums in Amerika, bas fich bas programmatische Ziel gesteckt hat, ben religiösen Charafter ber Schulen in ben verschiebenen Staaten Ameritas zu befampfen und zu verbrangen.

Kunst.

Das Zeichnen als Ausdrucks und Bildungsmittel, von E. Bollmann. Orell Füßli, Jürich 1920. Preis Fr. 2.50.

Das Schriftden ift eine turze Betrachtung anhand einer Umfrage ber Gesellschaft schweiz. Zeichnungslehrer bei ber fcmeig. Sochfcullehrerschaft. Daraus geht hervor, das man das Zeichnen an unsern Bolts- und Mittelschulen nicht bloß als Fach, sondern als Unterrichtsprinzip verwendet wissen möchte, daß aber deshalb noch nicht eine Gleichstellung des Zeichnens mit den wissenschaftlichen Fächern als Promotionsfach zu erfolgen habe. J. T.

Aunstgaben für Schule und Haus, von W. Ganther. Berlag Georg Wigand, Leipzig.

Beft 22. Ludwig Richter: Der Fanntag. Beft 23. Albrecht Darer: Das Leben der Maria,

30. Seft. Albert Benbichel: Ans meinem

Skizzenbuch.

Beft 34 u. 35. Lubwig Richter: Rübezahl.

Diefe gut illuftrierten Befte wollen es allen Bolfefreifen ermöglichen, an ben Genuffen, bie bie Runft zu bieten vermag, teilzunehmen, und damit an ber Geiftes. und Bergensbildung mitmirten.

Die Runft dem Bolte. I. Sondernummer. Mathias Grünewald, von Dr. Joh. Damrich. Alg. Bereinigung für driftl. Runft, Münden.

Der Verfasser will in seiner Abhandlung ben Befer mit bem Beben und Wirfen biefes Zeitgenoffen Dürers bekannt machen. Durch die forgfältige Wiedergabe des Isenheimer Altars und anderer Werke Grunewalds liefert vorliegendes Seft einen wertvollen Beitrag jur Ginführung bes Bolles in bas Berftanbnis ber Runft. J. T.

Mathematik, Aaturkunde.

Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für Mittelschulen von Dr. F. Bübberger. I. Teil. 2. Auflage, 1920. Orell Füßli, Burich. Preis Fr. 5:50.

Butberger hat in seinem Behrbuch ben methobischen Grundsat : "Bom Leichtern zum Schwerern"

konsequent angewendet, und er weiß auch gut zu veranschaulichen. Das Wesentliche ist kräftig hervorgehoben, die sprachliche Darstellung bei aller Deutlichkeit und Leichtsahlichkeit furz. Dieses Lehrbuch wird in den Mittelschulen ohne Zweisel mit gutem Ersolge Berwendung sinden. J. T.

Pflanzenkunde für schweizer. Mittelschulen, von Guftav von Burg; 2. veranberte und vermehrte Auslage. — Olten, Herm. Hambrecht.

Schon ber erste Einbruck spricht für dieses Buch, eine außerst gediegene Ausstattung (kein Kriegs-papier!), tressliche Mustrationen, barunter auch sarbige Taseln, und eine gute Anordnung des Stosses. Diese Pflanzenkunde ist als Schülerbuch gedacht, bringt mehr nur Stichwörter und eignet sich vorzüglich zur Einprägung und Repetition, gibt aber auch viel Anregung zur Selbstbetätigung. Ein gutes Stüd Arbeitsprinzip im Unterrichte.

Der Menfch, biologifch bargeftellt, von R.

Bofdenftein. Bern 1919, A. Frande.

Der Verfasser möchte mit bieser Menschenfunde bie Selbständigkeit und Selbstätigkeit des Schülers an Sekundarschulen im Naturgeschichtsunterrichte sobern helsen. Jahlreiche Beobachtungsaufgaben und Schülerversuche leiten bazu an; ebenso die Skizzen, die anstelle der gewöhnlichen Abbildungentreten und als Ausgangspunkt für den Unterricht gebacht sind. Die Rusanwendungen und Gesundheitsregeln, die den einzelnen Abschnitten eingefügt sind, erhöhen den Wert des Buches. J. T.

Sammlung für Wien.

(Bergleiche: "Ein Rotschrei aus Wien" in Nr. 27.) Bareingänge: Übertrag aus Nr. 29 Fr. 428 Neue Gaben (bis 17. Juli) von: Kath. Lehrerverein Uri (Tellersammlg.) Fr. 40, J. Cf. in Sch. 5, Konserenz Sistirch 25, Frl. Dr. A. H. 10, A. B. in W. 10, E. Bl. in Z. 20, Ungenannt in S. 50, J. K. in P. 5, R. B. in Fl. 5, zusammen Fr. 170

An Raturalgaben, vom 11. bis 17. Juli:

An Raturalgaben, vom 11. bis 17. Juli: No. 11: 1 Aleidung; Stoffresten; No. 12: 1 Alei-

bung, 1 Filzhut.

Wir bitten unsere Ib. Lefer, die für unsere notleidenden Kollegen in Wien ein Scherslein beitragen können, es recht bald zu tun, da wir mit Ende bieses Monats unsere Sammlung abschließen möchten. Allen eblen Gebern sagen wir herzlichen Dank.

Stellennachweis.

Wir bringen ben tit. Sontbehörben in Erinnerung, daß bei unterzeichnetem Sekretariat mehrere fiellenlose katholische Lehrkräfte verschiebener Schulftufen angemelbet find, und bitten sie, bei vorkommenben Bakanzen uns bavon zu benachrichtigen, damit wir die Stellensuchenben barauf aufmerksam machen konnen.

Sefretariat bes Schweiz. Rathol. Schulvereins, Billenftr. 14, Lugern.

Jaben Sie die Reisekarte des Kathol. Lehrervereins schon bestellt?

– Wenn nicht, wenden Sie sich sofort an Hrn. Prof. W. Arnold, Zug, Zentralaktuar des Kathol. Lehrervereins. — Preis Fr. 1.50 (inkl. Porto).

Ermäßigungen bei 23 Transportanstalten und 45 Sehenswürdigkeiten.

Berantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein ber Schweiz (Kräsibent: B. Maurer, Rantonalschulinspektor, Sursee). Schriftleitung der "Schweizer-Schule" Luzern: Postcheckrechnung VII 1268

Krantentasse bes Katholischen Lehrervereins der Schweiz. Berbandspräsident: Jak. Desch, Lehrer, Burged, Bonwil, St. Gallen W. Berbandskasser: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W (Postched IX 521).

Hilfskasse für Haftpflichtfälle des Katholischen Lehrervereins der Schweiz.

Jeder persönliche Abonnent der "Schweizer-Schule", der als Lehrperson tätig ist, hat bei Haftpslichtfällen Anspruch auf Unterstützung durch die Hilfskasse nach Maßgabe der Statuten.

Bräsident: A. Bucher, Schulinspettor, Weggis.

Oberlehrer-Stelle.

Bufolge Demission aus Gesundheitsrückssichten ist die Knabenoberschule-Oberlehrersstelle, verbunden mit Organistendienst, auf den Rest der Amksdaner von Oktober ab neu zu besehen. Bewerber mögen ihre Ansmeldung innert 14 Tagen mit Gehaltsanssprüchen dem Schulrat Wangen machen.

Wangen (Schwyz), den 3. Juli 1920.

Schulrat Wangen.

Gelchäftliche Merktafel

für die Abonnenten u. Lefer der "Schweizer-Schule"

In der

P 3925 G

Pension Blumenau, Rorschach

finden Arbeiterinnen, Schülerinnen, sowie ältere weibliche Personen zum Verpfründen gute Kost. Schöne sonnige Zimmer mit Zentralheizung. Verschiedene Kurse im Hause. Auskunft erteilt Sr. Oberin, Pension Blumenau, Rorschach.